



## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Arzneyen/  
durch den gantzen Körper des Menschen/ von dem  
Haupt biß auff die Fuß**

**Ryff, Walther Hermann**

**Straßburg, Anno M.DC.XIV.**

Vom geschwer hinde[n] am Haupt

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43769**

Bon allerhand Arznen/  
gestossen vñ auf das haupt gelegt bemüpt die Un-  
sinnigkeit.

Burbaum blätter gepulvert vnd mit Lavander  
wasser eingenommen bemüpt die Unsinigkeit.

Schwarz Liefwurz drey stund gelegt in Wein vñ  
den gedruncken so du schlaffen gehest bemüpt die  
Unsinigkeit.

### So ein Mensch ein Geschwär hin- den an dem Haupt hat.

Nimb den Samen von dem Kraut Agnus Castus/  
Schaffmül genannt vnd Eppich samen vnd blätter/  
seind dz mit algenē wasser wasch hinden das Haupt  
damit es bemüpt das Geschwär hinden im hirn.

Item nimb Meyblumen ein halb pfund vñ genüß  
darüber guten lauten Wein laß einbeissen vier Wo-  
chen darnach so distillers fünffmal der Wein ist bes-  
ser denn Gold des Weins gendigt vertreibt das Ge-  
schwär hinden am Haupt.

Bressen samen gepulvert vnd in die Nasen gezo-  
gen reinigt das Haupt vnd vertreibt das Geschwär  
hinden im Haupt Lychargie genant.

Senffsamen gestossen vnd dann das Haupt bei-  
strichen vertreibt das Geschwär.

### So ein Mensch den Erbgrindt hat wie man den vertreiben soll

Nimb Tussoi ein loht Silberglett Bleywetts/ jes  
des 2. quintern vnd Eßig 2. loht das laß nieden biß  
es dick wirdt als Hörnig vnd wenn es erkaltet so misch  
darunder Quecksilber i quintern die Salb heiset suß  
sehr den Grind auf dem Haupt.

Alraunblätter gestossen vñ auff das Haupt gelegt/  
heile den Erbgrindt.

Item so einer den Erbgrind hat so beschere ihn mit  
einer S. ure vnd leg ihm das pflaster über biß dz die  
Bolzen Augen gehen vnd das pflaster mach also.

Nimb